

Protokoll

Projekt / Name der Sitzung	Sitzung Elternausschuss		
Sitzungsdatum	05.10.2017	Zeit	19:30 Uhr
Ort	Kindergarten Gelsdorf		
Teilnehmer	Marina Nettekoven (MN), Stephanie de Beaufort (SdB), Anja Bauer (AB), Mehtap Bakan (MB), Johannes Goos (JG), Frank Göbel (FG), Stefanie Sämmer (StS), Jutta Bend, Renata Kemnitzer (RK)	Verteiler	Elternausschuss, Kindergartenleitung
Verfasser	Jutta Bend (JB)	Anlagen	

Legende:

A=Auftrag | B=Beschluss | I=Information

Thema	Status	Verantwortlich	Termin
<p>1. Plakat Elternausschuss MB kümmert sich ums Basteln (Haus mit 8 Fenstern mit Fotos); alle reichen ein Foto mit ihrem Kind im Kindergarten an MB weiter (Passbildgröße), das Plakat zur Vorstellung des Elternausschuss soll innerhalb von ca. 2-3 Wochen erstellt werden</p>	A	MB/alle	26.10.17
<p>2. Gemeinsames Essen Förderverein Terminvorschläge: Mittwoch, 15 und 22. November; 20 Uhr Die Terminvorschläge werden an den Förderverein gegeben, damit der Förderverein in seiner Vorstandssitzung darüber entscheiden kann.</p>			
<p>3. Aktualisierung Internetseite Förderverein Es wird gewünscht, dass vor Einstellen von Fotos des Elternausschuss nachgefragt wird und dass Fotos nicht mit dem Namen verlinkt werden sollen. JB gibt die Information an den Förderverein weiter. Die Protokolle des Elternausschuss werden auf der Internetseite eingestellt (das war im letzten Jahr bereits vereinbart worden, wurde aber in der aktuellen Sitzung bestätigt)</p>	A B	JB	
<p>4. Echte Kerzen auf dem Adventskranz durch künstliche ersetzen? Die Adventskränze gibt es nur in den Regelgruppen und nur während des Frühstücks. Da dies aber trotzdem eine mögliche Gefahrenquelle ist, soll der Ersatz durch künstliche Kerzen diskutiert werden. Früher hat der Förderverein die Kränze gebunden (u.a. MN und AB wären bereit zu helfen). Für die Mäuse und Zwerge kann eine Lösung mit künstlichen Kerzen gefunden werden. Ein Teelicht im Glas würde die Gefahr reduzieren. Auch zu bedenken ist, dass Kerzen Anzünden eine wichtige Übung für den Alltag ist und auch bei der Risikoeinschätzung hilft. In der dunklen Jahreszeit geben echte Kerzen eine gemütliche Atmosphäre. RK fragt im Team nach wie das Thema gesehen wird und schafft noch einmal Aufmerksamkeit für das Thema</p>			
<p>Information: Steckdosen haben eine eingebaute Kindersicherung, die man nicht sieht.</p>			
<p>5. Förderverein Tag der offenen Höfe Es darf vom Kindergarten nur etwas angeboten werden, was nicht in Konkurrenz zu den Aktivitäten der Bauernhöfe steht. Auch ein Floh-</p>	A	AB	10.10.2017

Protokoll

Thema	Status	Verant- wortlich	Termin
<p>markt wäre nicht erlaubt. Dieses Jahr werden Holzrabenstecker bemalt und es soll wieder Kinderschminken angeboten werden Das Team des Kindergartens macht Crepes. Dafür muss man ein spezielles Gesundheitszeugnis vom Gesundheitsamt haben, da rohe Eier, Milch etc. verarbeitet werden. Weitere Ideen: Dosenwerfen? Preis z.B. Buttons (Einhörner) Grasköpfe: Nylonstrumpf mit Erde/ Watte und Rasen-/ Kressesamen, man bindet Nase ab und klebt Wackelaugen auf Wann werden die Plakate zum Eintragen aufgehängt? Die Ideen und Fragen werden in die Vorstandssitzung des Fördervereins am 10.10.2017, 19:30 mitgenommen. Der Erlös aus der Aktion kommt über den Förderverein den Kindern zugute. Wer also mithilft und Schichten übernimmt etc. unterstützt also direkt unsere Kindergartenkinder. Ein herzliches Dankeschön schon einmal für jede Unterstützung.</p>			
<p>6.Bisswunde: Es gibt im Kindergarten häufiger kleinere Verletzungen, Beulen etc., im aktuellen Fall hatte ein Kind ein anderes nach einem Streit gebissen; die Wunde war im Kindergarten gekühlt worden, sah aber nicht so schwer aus, dass die Eltern direkt angerufen worden wären. Die Bisswunde wurde erst zu Hause bemerkt und hatte für Aufregung gesorgt. Am besten können solche Fälle geklärt werden, wenn man die Erzieherinnen direkt bei Abholung des Kindes fragt oder das am nächsten Morgen nachholt. Ansonsten ist es schwer zu rekonstruieren. Grundsätzlich bemühen sich die Erzieherinnen um die richtige Einschätzung bei kleinen Verletzungen. Es kommt vor, dass Wunden trotz Behandlung/ Kühlen/ Pflaster später doch noch anschwellen oder sich röten und dann im Nachhinein schlimmer aussehen als man am Anfang annehmen konnte.</p>			
<p>7.Wie wird der Umgang mit Stöcken gehandhabt? Bei Sturm gehen die Gruppen nicht raus – nach dem Sturm wird zuerst kontrolliert und große Stöcke werden vom Gelände entfernt. Grundsätzlich sollen die Kinder nicht mit größeren Stöcken spielen (kämpfen). Das kann allerdings leider nicht immer verhindert werden. Das Spielen mit kleinen Stöckchen wird toleriert. Insgesamt gibt es aber ein Bewusstsein im Team für die Thematik und man achtet sehr darauf.</p>			
<p>8.Bälle Kinder berichten, dass keine Bälle mehr da sind, weil sie häufig aufs Dach geschossen wurden. Die Hausmeister holen sie regelmäßig herunter. Aber es gibt eine Stelle (Mulde) wo man nur bei Dachbegehung wieder an die Bälle rankommt. Es wurde diskutiert, ob es eine Alternative zum Herunterholen der Bälle gibt (evt. mit Leiter?). RK sagte zu, zunächst noch einmal neue Bälle anzuschaffen.</p>	A	RK	
<p>9.Vorstellung Jahrespraktikanten/ neue MitarbeiterInnen Es ist vorgekommen, dass neue Mitarbeiter oder Anerkennungspraktikanten erst eine ganze Zeit nachdem sie angefangen hatten vorgestellt wurden. Das liegt laut RK an der z.T. sehr kurzfristigen Einstellung, zuletzt z.B. während ihres Urlaubs Aktuell: Frau Plum/ Villa (Anerkennungspraktikantin) hat einen Steckbrief aus-</p>	A	RK	

Protokoll

Thema	Status	Verantwortlich	Termin
<p>gehängt Frau Effert hat noch kein Bild / keinen Steckbrief Die Steckbriefe/ Vorstellung hingen bislang meist bei der Gruppe, zu der die neue Mitarbeiterin/ Praktikantin gehörte. Da dies für andere Eltern aber schwierig zuzuordnen ist und alle aus dem Team ja auch schonmal allgemein mithelfen, wird in Zukunft vorne im Eingangsbereich/ Litfaßsäule ebenfalls ein Steckbrief/ eine Vorstellung ausgehängt.</p>			
<p>10. Weihnachtsgeschenk Team Das Team geht wieder essen (diesmal Freudenreich/ Heimersheim) und würde sich wie im letzten Jahr über eine Zuschuss freuen. Der Vorteil dieser Art des Geschenks ist, dass alle Teammitglieder davon gleichermaßen profitieren. Das Vorgehen wie im letzten Jahr wird von allen befürwortet. AB bastelt einen Schuhkarton zum Geldsammeln, der wieder im Büro von Frau Kemnitzer aufgestellt wird. Alle Eltern können dann frei entscheiden, ob und wie viel sie dazu tun möchten. Im letzten Jahr gab es auch eine Weihnachtskarte dazu, in die man sich eintragen konnte. Zur Information der Eltern gab es einen Brief. SdB gibt AB den Brief vom letzten Jahr weiter. RK legt ihn dann wieder in die Fächer.</p>	A	SdB AB RK	
<p>11. Betriebserlaubnis Kindergarten Die Betriebserlaubnis verändert sich wie bekannt gegeben ab Januar 2018 (zusätzliche 5 Plätze = 90 Kinder) Nächstes Jahr im Sommer wechseln nur 16 Kinder in die Schule, d.h. die Situation wird sich in 2018 nicht entschärfen. In 2018 werden deshalb nicht alle Kinder mit Geburtsjahr 2016 in den Kindergarten kommen können. Das bedeutet auch, dass die Kinder erst später aus den Mäuse- und Zwergengruppen in die Regelgruppen aufrücken können. Es gibt auf der Warteliste auch ältere Kinder, die direkt in die Regelgruppen kommen werden. Es werden keine 1-Jährigen mehr aufgenommen, wodurch die kleinen Gruppen homogener werden. Bisher ist in der Krippe die Betreuung bis maximal 14:15 Uhr möglich; ab demnächst kann es in der Mäusegruppe auch Ganztagsbetreuung geben; laut RK wurden die Dienstpläne entsprechend umgestaltet, damit immer ein Ansprechpartner da ist. Die Integrationsgruppe (Familien mit Fluchterfahrung/ Migrationshintergrund und ohne) läuft gut – es ist nur noch ein Platz frei.</p>			
<p>12. Lampen für die Puppenecken werden derzeit auf Sicherheit geprüft und dürfen noch nicht aufgehängt werden. Das Thema wird von Frau Kemnitzer und dem Elternausschuss weiter verfolgt.</p>			

Erstelldatum: 05.10.2017